

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Enrico Schult, Fraktion der AfD

Leistungskurswahl an Gymnasien

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Fragestellungen beziehen sich auf die Schulart Gymnasien. In der in Fußnote 1 erwähnten Analyse erfolgt jedoch eine Darstellung von schulartübergreifenden Daten. Deshalb bilden die nachfolgenden Statistiken schulartübergreifende Daten ab.

Für die Qualifikationsphase der Abiturstufe des Gymnasiums, die vier Halbjahre bzw. Semester der Jahrgangsstufen 11 und 12, wählen die Schüler ihre Grund- und Leistungskursfächer. Zwei Leistungskursfächer sind durchgängig zu belegen; eines dieser Leistungskursfächer ist Mathematik, Deutsch, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine der Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik. Die gewählten Leistungskursfächer werden zum Abitur erstes und zweites Prüfungsfach.

1. Wie viele Abiturientinnen und Abiturienten gab es im vergangenen Schuljahr innerhalb der Qualifizierungsphase insgesamt an den Gymnasien (bitte nach Geschlecht ausweisen)?

Gemäß amtlicher Schulstatistik des Schuljahres 2023/2024 besuchten 10 420 Schülerinnen und Schüler, davon 5 702 weibliche und 4 718 männliche Schülerinnen und Schüler, die Qualifikationsphase an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (inklusive Abendgymnasien) sowie allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft.

2. Welche Leistungskursfachwahlen erfolgten an den Gymnasien im letzten Schuljahr (bitte für Gymnasien die Anzahl der gewählten Leistungskursfächer nach dem absoluten Rang und relativ nach prozentualem Anteil der sie wählenden Abiturienten aufschlüsseln¹)?
3. Wie unterscheidet sich die mit Frage 2 nachgefragte Leistungskurswahl geschlechtsspezifisch, also im Unterschied von Schülerinnen und Schülern (bitte jeweils prozentual nach gewähltem Fach ausweisen)?

Die Fragen 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Auf die Anlage wird verwiesen.

Dort sind der Rang und der Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Leistungskursen bezogen auf die Gesamtschülerzahl in der Qualifikationsphase an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (inklusive Abendgymnasien) und allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft (inklusive Abendgymnasien) gemäß amtlicher Schulstatistik des Schuljahres 2023/2024 getrennt nach Fach und Geschlecht in drei unabhängigen Hauptspalten dargestellt.

Es ist bei der Lesart zu beachten, dass ein Schüler bzw. eine Schülerin mehr als einen Leistungskurs belegen kann.

4. Erkennt die Landesregierung in der Wahl der Leistungskurse über die letzten Jahre hinweg Tendenzen hinsichtlich der Präferenz für gewählte Leistungskursfächer?
Wenn ja, auf welche Ursachen bzw. Motive schließt sie?

Die Anwahl der Leistungskurse basiert auf den rechtlichen Regelungen zur Arbeit in der Qualifikationsphase, die auf Beschlusslagen der Kultusministerkonferenz beruhen und seit dem Jahr 1990 für den Unterricht in der Qualifikationsphase die Einhaltung einer Belegungsverpflichtung für Leistungskursfächer regeln.

Darüber hinaus sieht § 11 Absatz 4 der Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung vom 19. Februar 2019 in der Fassung vom 30. April 2024 vor, dass die Schulen mindestens die Leistungskursfächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Geschichte und Politische Bildung sowie eine Naturwissenschaft anbieten sollen.

Vor diesem rechtlichen Rahmen begründet sich, dass die Fächer Mathematik, Deutsch und eine fortgeführte Fremdsprache, in der Regel Englisch, oder eine der Naturwissenschaften zu den vier am häufigsten gewählten Leistungskursfächern zu zählen sind. In den naturwissenschaftlichen Fächern wird seit Jahrzehnten Biologie überwiegend vorrangig gewählt und als Naturwissenschaft belegt.

¹ Eine aussagekräftige Analyse dieser Art wurde für Nordrhein-Westfalen durchgeführt und findet sich auf folgender Webseite [Die Top 10 der beliebtesten MINT-Fächer in der Schule | Mintuitiv](#) dargestellt.

In Bezug auf die Fußnote 1 auf Seite 2 ist erklärend darauf zu verweisen, dass sich aufgrund der o. g. Beschlusslagen der Kultusministerkonferenz hinsichtlich der verpflichtenden Unterrichtsfächer ein für alle Länder vergleichbares Bild ergibt.

5. Sieht die Landesregierung mit Blick auf die bisherige Wahl von Leistungskursfächern das Erfordernis, mit pädagogischen oder administrativen Maßnahmen auf Veränderungen oder Justierungen zugunsten der Wahl besonderer Leistungskursfächer hinzuwirken (beispielsweise zugunsten einer Fächerwahl, die zur Reduzierung des Fachkräftemangels im MINT-Bereich führt)?

Zur deutschlandweiten Grundstruktur der gymnasialen Oberstufe gehören das Unterrichtsangebot in Pflicht- und Wahlfächern und die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung. Die Landesregierung beabsichtigt, entsprechend der vorhandenen Voraussetzungen, die bisherigen Möglichkeiten zur Schwerpunktsetzung auch weiterhin zu gewährleisten.

Anlage

insgesamt (10 420 Schülerinnen und Schüler)			weiblich (5 702 Schülerinnen)			männlich (4 718 Schüler)		
Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent	Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent	Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent
1	Englisch	51,71	1	Englisch	54,91	1	Englisch	47,84
2	Biologie	34,51	2	Deutsch	40,83	2	Geschichte u. Pol. Bildung	36,52
3	Deutsch	31,96	3	Biologie	39,28	3	Mathematik	34,95
4	Geschichte u. Pol. Bildung	28,68	4	Geschichte u. Pol. Bildung	22,19	4	Biologie	28,74
5	Mathematik	25,42	5	Kunst und Gestaltung	17,91	5	Deutsch	21,24
6	Kunst und Gestaltung	12,10	6	Mathematik	17,54	6	Physik	14,73
7	Physik	8,48	7	Chemie	3,77	7	Chemie	6,23
8	Chemie	4,88	7	Sport	3,77	8	Sport	5,66
9	Sport	4,63	9	Physik	3,31	9	Informatik	5,30
10	Geografie	3,69	10	Geografie	3,26	10	Kunst und Gestaltung	5,09
11	Sozialkunde	3,25	11	Sozialkunde	3,10	11	Geografie	4,22
12	Informatik	2,81	12	Musik	1,39	12	Sozialkunde	3,43
13	Musik	1,24	13	Informatik	0,75	13	Musik	1,06
14	Polnisch	0,54	14	Französisch	0,60	14	Wirtschaft	0,85
15	Wirtschaft	0,51	15	Polnisch	0,47	15	Polnisch	0,61
16	Französisch	0,36	16	Latein	0,25	16	Latein	0,15

insgesamt (10 420 Schülerinnen und Schüler)			weiblich (5 702 Schülerinnen)			männlich (4 718 Schüler)		
Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent	Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent	Rang	Fach	Anteil an Gesamt-schülerzahl in der Qualifikations-phase* in Prozent
17	Latein	0,20	16	Evangelische Religion	0,25	17	Evangelische Religion	0,11
18	Evangelische Religion	0,18	18	Wirtschaft	0,23	18	Französisch	0,08
19	Katholische Religion	0,10	19	Schwedisch	0,12	18	Katholische Religion	0,08
20	Schwedisch	0,08	20	Katholische Religion	0,11	20	Russisch	0,04
21	Russisch	0,04	21	Russisch	0,04	21	Schwedisch	0,02
22	Spanisch	0,02	21	Spanisch	0,04	22	Spanisch	0,00
23	Dänisch	0,00	23	Dänisch	0,00	22	Dänisch	0,00
23	Griechisch	0,00	23	Griechisch	0,00	22	Griechisch	0,00
23	Altgriechisch	0,00	23	Altgriechisch	0,00	22	Altgriechisch	0,00
23	Niederdeutsch	0,00	23	Niederdeutsch	0,00	22	Niederdeutsch	0,00
23	Philosophie	0,00	23	Philosophie	0,00	22	Philosophie	0,00

* Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Leistungskursen im Schuljahr 2023/2024 bezogen auf die Gesamtschülerzahl in der Qualifikationsphase im Schuljahr 2023/2024